

Anmeldung

zum Experten-Workshop für Leistungsträger
am 5. März 2009
im Kempinski Hotel Falkenstein
von 9.30 bis 18.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 190 EUR

Bei einer Buchung bis zum 5.2.2009: 170 EUR

Der angegebene Preis inkludiert das Mittagessen sowie die
Verpflegung der Teilnehmer während der Veranstaltung.

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Firma

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Tel.

Bitte geben Sie nachfolgend Ihre Kreditkartendetails zur
Abbuchung der Teilnahmegebühr an.

Kreditkarte

Gültig bis

Richten Sie Ihr Rückfax bitte an
Kempinski Hotel Falkenstein
Veranstaltungsorganisation Fax: +49 06174 909912

Stornobedingungen:

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei schriftlicher Stornierung bis
28 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 Euro
pro Person erhoben. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bzw. einer Stor-
nierung innerhalb der 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die gesamte
Kongressgebühr fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gestellt werden.

Kempinski Hotel Falkenstein
Entfernungen

Flughafen Frankfurt

27 km – 30 Minuten mit dem Auto

Hauptbahnhof Frankfurt

22 km – 25 Minuten mit dem Auto

Messe

18,2 km – 20 Minuten mit dem Auto
nächste Autobahn

8 km – 12 Minuten mit dem Auto

Sponsoren & Kooperationspartner
des Kongresses

Dr. Broermann-Stiftung

Debusweg 6-18

61462 Königstein im Taunus



Internationale Prävention
Organisation e.V.

Königstraße 52-54

36037 Fulda

Veranstaltungsort und Organisation
Kempinski Hotel Falkenstein
Debusweg 6-18 · 61462 Königstein
Telefon +49 6174 900 · Telefax +49 6174 909090
info@kempinski-falkenstein.com
www.kempinski-falkenstein.com

Burnout

Höchstisiko durch Höchstleistung

Experten-Workshop
für Leistungsträger
5. März 2009

im

Kempinski Hotel Falkenstein

www.kempinski-falkenstein.com
Veranstaltungen/Burnout-Kongress

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Michael Sadre-Chirazi-Stark,
Asklepios Westklinikum Hamburg

Moderation

Dr. Peter Sandmeyer, STERN Magazin
Hamburg

Schirmherrschaft

Hessisches Sozialministerium (angefragt)

10.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung

Staatsministerin
Silke Lautenschläger (angefragt)
Stefan Murfeld, Dr. Broermann-Stiftung

10.30 Uhr Burnout: Begriffsbestimmung

10.30 - 11.15 Uhr Das Energiefassmodell:
Ein konzeptionelles Modell zur
Abgrenzung von Depression und Burnout
Prof. Dr. Michael Sadre-Chirazi-Stark,
Hamburg

11.15 - 12.00 Uhr Burnout und andere gesundheits-
psychologische Persönlichkeits-
akzentuierungen:
Entwicklung eines Fragebogens zur
Risikoabschätzung und
Differenzialdiagnostik
Prof. Dr. Burghard Andresen, Hamburg

12.00 - 12.45 Uhr Macht Arbeit krank? Eine Analyse der
psychischen Belastungen aus
betriebsärztlicher Sicht.
Dr. Uwe Gerecke, Hannover

12:45 - 14:00 Uhr Mittagspause

ab 14.00 Uhr Burnout Prävention

14.00 - 14.45 Uhr Die präventive Rolle von Sport und
Bewegung für Burnout und Depression
Dr. Susanne Gentzsch, Hamburg

14.45 - 15.30 Uhr Arbeiten oder Leben?
Eine falsche Alternative.
Perspektiven einer „lebens freundlichen“
Personalpolitik
Prof. Ulf Kadritzke, Berlin

15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 - 16.45 Uhr Psychische Gesundheit. Betriebliches
Gesundheitsmanagement bei Dräger.
Erste Maßnahmen und Erkenntnisse
Dr. Frank Ensslen, Lübeck

16.45 - 18.00 Uhr Podiumsdiskussion und Fragen
aus dem Publikum:
Brauchen wir Arbeitsschutz für
psychische Gesundheit?

Teilnehmer:

Dr. Uwe Gerecke, *Prof. Ulf Kadritzke,*
Dr. Frank Ensslen,
Prof. Dr. Michael Sadre-Chirazi-Stark,
Vertreter der Sozialministeriums
(angefragt)

Ziel und Zweck des Kongresses

Burnout ist keine Manager-Krankheit mehr, sondern wird zunehmend zur neuen Volkskrankheit (20 % Zunahme der Krankschreibungen aus psychischen Gründen, DAK-Bericht 2005, 2007). Retrospektive Untersuchungen von Patienten mit Depressionen, Angstzuständen, Panikattacken oder ähnlichen psychischen Erkrankungen belegen eindeutig, dass ein klarer Zusammenhang zwischen dem nicht behandelten Burnout-Syndrom als Frühwarnzeichen und der späteren Erkrankung besteht. Das rechtzeitige Erkennen eines Burnout-Syndroms kann so die Notwendigkeit kostenintensiver Therapien von Folge-erkrankungen vermeiden. Interventionen in der Frühphase kosten nur einen Bruchteil der Behandlungs- und Dienstausfallkosten einer der Folgeerkrankungen.

Unsere Tagung möchte Ihnen in Ihrer Position als Leistungsträger oder als Personalverantwortlicher ausgewählte Informationen zum Thema Burnout vermitteln.

Das Ziel der Tagung ist, Sie in die Lage zu versetzen, Burnout-Phänomene in Ihrem Arbeitsumfeld zu erkennen und Informationen über mögliche präventive Maßnahmen zu erhalten.

Referenten:

Prof. Dr. Burghard Andresen, Leiter Bereich Neuropsychologie,
Universitätskrankenhaus Eppendorf, Hamburg

Dr. Frank Ensslen, Betriebsarzt, Dräger Werke, Lübeck

Dr. Susanne Gentzsch, Sportwissenschaftlerin und
Bewegungstherapeutin, Fachzentrum für Psychosomatische
Medizin, Hamburg

Dr. Uwe Gerecke, Leiter Betriebsärztlicher Dienst Energy,
Hannover, Bundesvorstand der Betriebsärzte

Prof. Ulf Kadritzke, Professor für Industrie- und
Betriebssoziologie, Fachhochschule für Wirtschaft, Berlin

Prof. Dr. Michael Sadre-Chirazi-Stark, Chefarzt Abt. f. Psychiatrie
und Psychotherapie, Asklepios Westklinikum, Hamburg

Dr. Peter Sandmeyer, Autor, STERN Magazin, Hamburg

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kempinski-falkenstein.com

Veranstaltungen/Burnout-Kongress